

Amtsblatt Chemnitz

Zum Jubiläum S. 3

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Chemnitzer Sportschulen gab es einen sportlichen Familientag.

Chemnitz 2025 S. 4

In Kooperation mit Studierenden entstanden Objekte, auf denen kooperativ gespielt werden kann.

Grünes Chemnitz S. 8

Aktionswochen zum Klimaschutz und -anpassung gibt es zu den »Mach's grüner-Tagen«.

Turmgeschichten S. 11

In dieser Ausgabe geht es um das markante Hotel-Hochhaus im Zentrum, das 1974 eingeweiht wurde.

Marathonturm fertiggestellt



Der Marathonturm erhielt seinen Namen, weil er früher als Zieleinlauf für Marathonläufe diente.

Foto: Franziska Fiedler

Olympiastützpunkt Sachsen ist eingezogen

Am vergangenen Freitag haben Bürgermeisterin Dagmar Ruscheinsky und Bürgermeister Michael Stötzer den symbolischen Schlüssel an den Leiter der Geschäftsstelle des Olympiastützpunktes Sachsen e. V., Christian Pöhler,

übergeben und damit den Marathonturm im Sportforum nach seiner umfassenden Sanierung feierlich eröffnet.

Neben dem Olympiastützpunkt werden später noch ein Sportarzt und ein Leistungsdiagnostik-Zentrum ein neues Zuhause im Untergeschoss des Gebäudes erhalten. Das Herzstück des Turmes ist der repräsentative Empfangssaal in der Mitte des Gebäudes. Unter der denk-

malgeschützten, restaurierten Holzdecke können künftig erfolgreiche Athletinnen und Athleten empfangen werden. Die Arbeiten am 27 Meter hohen Marathonturm im Sportforum hatten im Juli 2020 begonnen. Die Sanierung war eine große Herausforderung: Das Dach des Turms musste abgenommen und ein inneres Stahlskelett Schritt für Schritt eingebaut werden. Außerdem hat der Marathonturm links und rechts neue

Funktionsgebäude erhalten. In diesen sind unter anderem Umkleide- und Sanitärräume, Lagerräume, barrierefreie öffentliche Toiletten und ein Wettkampfbüro untergebracht. Dahinter wurde ein acht Meter hoher Erdwall errichtet. Damit bleibt der historische Anblick des Hauptstadions erhalten. Zudem schützt er die Sportlerinnen und Sportler bei Wettkämpfen vor Wind. ■

[weiter auf Seite 3](#)

Herbstfest im Botanischen Garten

Am Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 18 Uhr veranstaltet der Förderverein des Botanischen Gartens anlässlich des 125-jährigen Jubiläums ein Herbstfest. Gäste erwartet unter anderem eine Pilzausstellung, eine Apfelausstellung mit Bestimmung, ein Kräuter-Infostand, eine Rettungshundestaffel und ein Puppentheater. Der Eintritt kostet 5,50 Euro, ermäßigt 3,50 Euro. ■

Stadtradeln-Abschlusstour

Erstmals findet am 21. September eine Stadtradeln-Abschlusstour in Chemnitz statt. Der Start- und Endpunkt der 14 Kilometer langen Tour liegt am Parkplatz in der Brückenstraße 35. Ab 16 Uhr können sich Radelnde dort einfinden, der Start ist gegen 17 Uhr geplant. Die #chemnitzdrehtamradtour2023 ist auch für raderfahrene Kinder geeignet. ■ www.chemnitz.de/stadtradeln

Modellsporttag im Freibad Gablenz

Nach der offiziellen Freibadsaison lädt das Freibad Gablenz am Sonntag zum Modellbautag für fahrtüchtige Modelle zu Wasser und zu Land ein (zum Beispiel Boote, Segelschiffe, U-Boote, Bagger, Nutzfahrzeuge, Crawler, RC-Cars...) Modellbauerinnen und -bauer mit einer Begleitperson sind frei. Der Eintritt kostet einen Euro. Gebadet werden kann an diesem Tag nicht mehr. ■

Kosmos Konferenz am 20. September

Die Kosmos Konferenz findet in diesem Jahr zum ersten Mal in Chemnitz statt. Am 20. September sind zwischen 14 und 21 Uhr Interessierte herzlich eingeladen, sich auf dieses Format einzulassen. Dabei richtet sich die Konferenz an Vereine, Unternehmen oder Privatpersonen, die das Festival perspektivisch mitgestalten möchten. ■ chemnitz2025.de/kosmos-konferenz

Sauna im Stadtbad öffnet am Montag

Ab dem 18. September kann zu folgenden Zeiten wieder im Stadtbad sauniert werden:

- Montags: 13 bis 21 Uhr (gemischt)
- Dienstags: 9.30 bis 21 Uhr (Frauensauna)
- Mittwochs: 9.30 bis 21 Uhr (gemischt)
- Donnerstags: 9.30 bis 15 Uhr (Herrensaua – nur Gartenseite) sowie 15 bis 21 Uhr (gemischt)
- Freitags: 9.30 bis 21 Uhr (gemischt)
- Samstags: 9 bis 15 Uhr (gemischt)
- Sonntags: 9 bis 15 Uhr (gemischt)

Der letzte Einlass ist zwei Stunden vor Schließung. Aufgrund von laufenden Baumaßnahmen an der Fassade des Technikgebäudes sowie dem Aufbau einer Photovoltaik-Anlage ist der Saunagarten vorübergehend noch gesperrt. ■

Öffnungszeiten im Stadtarchiv geändert

Der Lesesaal des Stadtarchivs (Haus Aue 16) ist aufgrund der Personalkapazitäten weiterhin bis Ende des Jahres lediglich dienstags von 9 bis 16 Uhr und nur nach vorheriger Terminvereinbarung geöffnet. Das Stadtarchiv bleibt aber weiterhin unter stadtarchiv@stadt-chemnitz.de sowie unter 0371 488 4702 erreichbar. ■

Das Amtsblatt online lesen

Wer es freitags kaum erwarten kann, endlich das neue Amtsblatt zu lesen, kann sich für den Newsletter anmelden: www.chemnitz.de/newsletter. ■

»Kita & Künstler« 2023 wird ausgeschrieben

Zur Förderung von Kooperationsprojekten zwischen Künstlerinnen, Künstlern und Kindertagesstätten schreibt die Stadt Chemnitz das Projekt »Kita & Künstler« aus. Diese Projektförderung soll Kooperationen von Erzieherinnen und Erziehern mit spartenübergreifenden Akteurinnen und Akteuren aus allen Bereichen von Kunst und Kultur für Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren für eine frühzeitige Teilhabe sowie aktive Mitwirkung von Kindern an Bildungsangeboten ermöglichen. Die diesjährige Ausschreibung steht unter dem Motto: »Die Stadt Chemnitz künstlerisch-ästhetisch erfahren.« Der Bewerbungsschluss ist der 4. Oktober. Alle Informationen zur Anmeldung sind zu finden unter www.kulturellebildung-chemnitz.de. Rückfragen zur Projektausschreibung können per E-Mail an kulturelle.bildung@stadt-chemnitz.de gestellt werden. ■



Gedenkplatte für Carl H. Hahn verlegt

Am Sonntag haben Oberbürgermeister Sven Schulze, der Rotary Club Chemnitz und Familienmitglieder von Carl H. Hahn eine Gedenkplatte für den Ehrenbürger der Stadt Chemnitz verlegt. Eingelassen in den Gehweg, erinnern die Gedenkplatten am Roten Turm an »Große Chemnitzer«. Carl H. Hahn hat die Ehrenbürgerwürde 1994 für seine Verdienste in der Automobilindustrie erhalten. Ein besonderes Anliegen war ihm nach der Wiedervereinigung Deutschlands die Stärkung der Industriestandorte seiner alten Heimat und ein Neuanfang an den alten Produktionsstätten in Zwickau und Chemnitz. ■

Foto: Ralph Kunz

Teilen statt besitzen

Nachhaltigkeitswoche in der Stadtbibliothek Chemnitz

Öffentliche Bibliotheken sind schon in ihrer Funktionsweise nachhaltig: Die Ausleihe von Büchern und anderen Medien basiert auf der nachhaltigen Strategie Teilen statt Kaufen beziehungsweise Besitzen. Teilt oder verleiht man Gegenstände, nutzt man sie öfter und somit effizienter. Das ist sozial und ressourcenschonend.

Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September und der Europäischen Nachhaltigkeitswoche vom 20. bis 26. September präsentiert die Stadtbibliothek Chemnitz ein umfangreiches Angebot an Veranstaltungen und Medientipps aus ihrem Bestand zu den Themen Mobilität und Nachhaltigkeit:

Verena Keßler liest aus ihrem Roman »Eva«

18. September, 19 Uhr
Tietz, Veranstaltungssaal
Moderation: Dr. Melanie Hartwig, Umweltzentrum Chemnitz
Was spricht heute für, was gegen eigene Kinder? Wäre die Welt dadurch ein besserer Ort? Kann tatsächlich nur ein Geburtenstopp den Planeten noch retten? Verena Keßler erzählt von Frauen, die ihre eigenen Antworten darauf finden. Verena Keßler, geboren 1988 in Hamburg, lebt in Leipzig, wo sie am Deutschen Literaturinstitut studierte.
Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 6 Euro

Ernst Paul Dörfler »Aufs Land«

19. September, 18 Uhr
Tietz, Veranstaltungssaal
Der Umweltschützer Ernst Paul Dörfler vermittelt in seinem neuen Buch »Aufs Land. Wege aus der Klimakrise, Monokultur und Konsumzwang« was freies und selbstbestimmtes Leben bedeu-

tet und wie es funktionieren kann. Ob Stadt- oder Landmensch, dieses Buch rüttelt auf und zeigt Perspektiven für ein freies, umwelt- und klimafreundliches Leben. Ernst Paul Dörfler, geboren 1950 in Kemberg bei Lutherstadt Wittenberg, ist promovierter Ökochemiker. Sein Buch »Zurück zur Natur?« wurde zum Kultbuch der ostdeutschen Umweltbewegung. Er wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter mit dem Euronatur-Preis der Stiftung Europäisches Naturerbe.

Veranstaltung der BUND Regionalgruppe Chemnitz in Kooperation mit der Stadtbibliothek.

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro

Auf leisen Sohlen extra: »Herr Krake räumt das Meer auf«

19. September, 16.30 Uhr
Stadtteilbibliothek im Yorckgebiet
Lesung für Kinder mit Vorlesepatin Kerstin Müller und Bastelangebot

Auf leisen Sohlen extra: »Mupf, das Müllmonster«

20. September, 15 Uhr
Stadtteilbibliothek Vita-Center
Vorlesepatin Dagmar Horvath liest für Kinder eine Mitmachgeschichte zum Thema Müll und Mülltrennung.

Stadtradeln-Abschlusstour

21. September, ab 16 Uhr
Start: Brückenstraße
Lara – das Lastenrad der Stadtbibliothek – radelt mit.

Auf leisen Sohlen extra: »Herr Krake räumt das Meer auf«

22. September, 16 Uhr
Stadtteilbibliothek im Yorckgebiet
Lesung für Kinder mit Vorlesepatin Kerstin Müller und Bastelangebot

Auf leisen Sohlen extra: »Mupf, das Müllmonster«

23. September, 10.30 Uhr
Stadtteilbibliothek Vita-Center

Vorlesepatin Franziska Deinert präsentiert eine Mitmachgeschichte für Kinder zum Thema Müll und Mülltrennung.

Auf leisen Sohlen extra – zum Thema Nachhaltigkeit und Umwelt

23. September, 11 Uhr
Tietz, Zentralbibliothek, Kinderwelt

Thementag Nachhaltigkeit im Bibliothekslabor

23. September, 14 bis 18 Uhr
Tietz, Zentralbibliothek, Bib-Lab C
Wer sich für die Themen Tauschen statt Wegwerfen, modernes Radfahren, Upcycling, Naturschutz und Nachhaltigkeit interessiert, sollte die Stände und Mitmachangebote zum Tag der Nachhaltigkeit in der Stadtbibliothek Chemnitz besuchen. Folgende Einrichtungen stellen ihr Angebot vor: ADFC Chemnitz e. V., BUND Chemnitz, Rehkitzrettung Chemnitz, Stadtbibliothek Chemnitz, Stadtfabrikanten e. V., Stadthalten e. V., Sächsische regionale Servicestelle BNE/solaris Jugend- und Umweltwerkstätten und die Volkshochschule Chemnitz.

»Pack deine sieben Sachen!« – Kleidertauschparty

23. September, 14 bis 18 Uhr
Tietz, Veranstaltungssaal
Für jedes mitgebrachte Kleidungsstück kann ein neues mitgenommen werden. Maximal sieben Teile in gutem und gewaschenem Zustand. ■





Interessierte Schülerinnen und Schüler konnten sich das Sportgymnasium anschauen, auch die Sportoberschule lud zu einem Tag der offenen Tür ein.

Foto: Uwe Meinhold

Sportschulen feiern Jubiläum

– Fortsetzung von Seite 1

Am Samstag öffneten der Marathonturm und der Olympiastützpunkt Sachsen erneut ihre Türen: Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Chemnitzer Sportschulen veranstaltete der Stadt-sportbund Chemnitz e. V. einen Familientag im Sportforum. Interessierte konnten sich außerdem die Sportoberschule sowie das Sportgymnasium anschauen.

Dabei stellten sich die Sportarten vor, die im Sportforum trainieren, auch ehemalige und jetzige Spitzensportlerinnen und -sportler waren anwesend.

Im Eissportkomplex im Küchwald präsentierten sich die Eissportarten. Am Nachmittag fanden Traditionsspiele im Fußball im Hauptstadion und im Basketball in der Sporthalle der Sportschulen statt.



In der Leichtathletikhalle konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene verschiedene Sportabzeichen ablegen.

Foto: Uwe Meinhold



Auf der Radrennbahn im Sportforum durften sich alle selbst ausprobieren. Foto: Uwe Meinhold



In der Turnhalle zeigten viele junge Talente ihr Können.

Foto: Uwe Meinhold

Alle Plätze sind Spielplätze

In Kooperation mit Studierenden aus Schneeberg sind Objekte entstanden, auf denen Menschen kreativ spielen können.

Am vergangenen Freitag und Samstag haben Studierende der Fakultät für Angewandte Kunst in Schneeberg drei in einem Semesterprojekt entwickelte Objekte ihren Nutzerinnen und Nutzern im Heckert-Gebiet übergeben: den Schülerinnen und Schülern der Albert-Einstein-Grundschule, den Kindern und Jugendlichen im Kinder- und Jugendhaus UK und dem Jugendhaus compact sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern der WG Einheit.

Im Studiengang Holzgestaltung sind in Zusammenarbeit mit der Architektin und Künstlerin Amica Dall Objekte für den öffentlichen Raum entstanden, die ab sofort kreativ in Besitz genommen und bespielt werden sollen. Amica Dall ist eine der Gründerinnen des multidisziplinären britischen Kollektivs Assemble, das 2015 mit dem renommierten Turner-Preis ausgezeichnet wurde. Im Zentrum der künstlerischen Praxis des hauptsächlich aus Architektinnen und Architekten bestehenden Kollektivs stehen Spiel und Strukturen im öffentlichen Raum, die sich die Menschen kollektiv aneignen können. In enger Zusammenarbeit mit den zukünftigen Nutzerinnen und Nutzern haben die Studierenden Objekte für drei Orte im Heckert-Gebiet entworfen. Initiiert wurde diese Kooperation im Rahmen des Kulturhauptstadt-Projekts »We Parapom! – Europäische Parade der Apfelbäume« von der Kuratorin Barbara Holub. Die Einweihung der Ar-



Für den Schulhof der Albert-Einstein-Grundschule haben Studierende der Fakultät Angewandte Kunst Schneeberg aus dem Studiengang Holzgestaltung das Objekt "Playwall" entwickelt. Das Konzept ist in Spiel-Workshops mit den Kindern entstanden und wurde von den Studierenden in einem Semesterprojekt selbst gebaut.
Foto: Natalie Bleyl

beiten bildet zugleich den Abschluss dieses Projekts im Programmfeld Gelebte Nachbarschaft, das ab November 2024 in einer konzeptionellen Neuausrichtung an den Start geht. Der inhaltliche Ansatz des Projekts »Alle Plätze sind Spielplätze« ist, Orte der Begegnung und des gemeinsamen Spiels zu schaffen. Drei ganz unterschiedliche Spielsituationen haben die Studierenden entwickelt:

»Playwall« von Johann Richter, Louise Binner und Luise Renner für die Albert-Einstein-Grundschule:

»Playwall« haben die Studierenden in Workshops und Gesprächen mit den Schülerinnen und Schülern für den Schulhof konzipiert. Die Wünsche der Schülerinnen und Schüler bewegten sich zwischen Raum zum Spielen und Austoben und der Sehnsucht nach einem Rückzugsort. Den Studierenden gelang der Spagat, den gegensätzlichen Wünschen auf einem relativ kleinen Schulhof gerecht zu werden. »Playwall« besteht aus trapezförmigen Platten, die stehend und liegend in verschiedenen Konstellationen angeordnet sind. Kombiniert werden jeweils zwei oder drei Platten. Durch 30 Zentimeter große Bohrungen in der Platte und die Rundstäbe entstehen viele Möglichkeiten.

»Koubs« von Magdalena Sander und Charlotte Quasdorf für das Kinder- und Jugendhaus UK:

In einem Workshop haben die Studierenden den Jugendlichen Bananenkartons zum spontanen Bauen und zum Spiel zur Verfügung gestellt. Darauf basierend entwickelten sie eine Installation von zwei hochskalierten Bananenkartons aus Douglasienholz, die auf der Außenfläche des Jugendhauses permanent installiert und in einer gemeinsamen Aktion mit den Jugendlichen außen gestaltet werden. »Koubs« ist ein Objekt, das Toben, Spielen und Entspannen ermöglicht und fördert. Die beiden Kisten schirmen von der Straße und vom UK ab, fördern aber zugleich die Kommunikation untereinander.

»Wido« von Tolja Böhnisch, Anne Gerke und Jannik Zielke für das Jugendhaus Compact und WG Einheit auf der Grünfläche zwischen Arno-Schreiter-Straße und der Wolgograder Allee:

In einer Kooperation mit dem Jugendhaus Compact beschäftigten sich die Studierenden mit der Entwicklung einer dreidimensionalen Struktur aus Holzstäben. Die WG Einheit bot dafür eine Fläche in der Nachbarschaft an, um eine Spielsituation und öffentlich nutzbare Installation zu ermöglichen, die für alle zugänglich ist. Durch die Auseinandersetzung mit dem Ort entstand »Wido« als lebendige, wachsende Installation bestehend aus Weiden, die durch je zwei parallel verlaufende Rundstabelemente miteinander verbunden werden. Die Verknüpfung der Pflanzen bildet ein Netz aus Tunneln und Kuppeln, das den Wachstumsprozess der Weiden nicht beschränkt, sondern lenkt.

Alle Objekte wurden von den Studierenden im Rahmen einer Semesterarbeit konzipiert und gebaut und sind Dekrazertifiziert.

Das Projekt »Alle Plätze sind Spielplätze« ist eine Kooperation zwischen der Fakultät für Angewandte Kunst Schneeberg der Westsächsischen Hochschule Zwickau und Amica Dall (London) sowie Cristina Fraser und Fran Edgerley im Rahmen des Projekts »We Parapom!« (2021–2023) kuratiert von Barbara Holub im Rahmen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025. ■

Jederzeit über alles zur Kulturhauptstadt informiert sein: chemnitz2025.de

INFO-CAFÉ ON TOUR

Auf dem Weg zu einer inklusiven
Europäischen Kulturhauptstadt

Dienstag, 26. September
Einlass ab 17:30 Uhr
Städtische Musikschule
Gerichtsstraße 1
09112 Chemnitz



chemnitz2025.de

Im Sonderzug nach Görlitz



Rund 200 Radsportbegeisterte aus Polen, Tschechien und Deutschland haben beim European Peace Ride vom Freitag bis zum Sonntag rund 500 Kilometer mit dem Rad zurückgelegt. Sie begannen ihre Tour in Görlitz, legten einen Zwischenstopp in Mladá Boleslav und Plzeň (Pilsen) ein und waren am Sonntag zurück in Chemnitz. Fotos: Ernesto Uhlmann

Der European Peace Ride – als Nachfolger der Friedensfahrt – führte die Teilnehmenden in diesem Jahr von Görlitz über Polen und Tschechien nach Chemnitz zurück.

Der European Peace Ride ist 2023 ist um einen weiteren Kulturhöhepunkt reicher. Am vergangenen Freitag kurz vor 6 Uhr ist der Sonderzug der Erzgebirgsbahn

mit den 150 deutschen Teilnehmenden nach Görlitz gestartet und hatte auch Lothar Quinkenstein mit an Bord.

Der Übersetzer der polnischen Nobelpreisträgerin Olga Tokarczuk hat sich gemeinsam mit allen Radsportlerinnen und -sportlern auf die Altstadtbrücke, die den polnischen und deutschen Teil der Europastadt verbindet, begeben, um die diesjährige Ausgabe des European Peace Ride zu absolvieren. Am vergangenen Wochenende war Lothar Quin-

kenstein einer der 200 Radsportlerinnen und -sportler, die beim European Peace Ride in drei Etappen 500 Kilometer und rund 6.000 Höhenmeter hinter sich zurückgelassen haben.

Mit dem Start in der deutsch-polnischen Europastadt Görlitz/Zgorzelec führte die Tour in diesem Jahr über Mladá Boleslav und Plzeň bis nach Chemnitz. Hier ist 2020 im Bewerbungsprozess um den Titel »Kulturhauptstadt Europas« die Idee für die Europäische Friedensfahrt entstanden, die sich bewusst in Bezie-

hung setzt zur »Internationalen Friedensfahrt«, dem größten gemeinsamen Radsportevent hinter dem Eisernen Vorhang. Die Initiatoren des European Peace Ride haben sich zum Ziel gesetzt, gemeinsam mit vielen Partnerinnen und Partnern in Polen und Tschechien ein europäisch relevantes, verbindendes Projekt zu entwickeln, das Begegnungen schafft, die Historie der Grenzregionen reflektiert und vor allem zukunftsweisende Impulse setzt.

<https://peace-ride.com/>

Tausende Sportbegeisterte vereint bei Sports United

Die zweite Auflage des Sport-Events brachte vom 8. bis 10. September Sportfans in unterschiedlichsten Disziplinen und bei einer anschließenden gemeinsamen Sport-Party auf dem Theaterplatz zusammen.

Über 1.000 Freizeitsportlerinnen und -sportler von Jung bis Alt waren von Freitag bis Sonntag beim Kulturhauptstadt-Event Sports United in elf verschiedenen Rundkursen laufend oder rollend in und um Chemnitz unterwegs. Sie hatten beim Wandern, Laufen, Fahrradfahren, Inlineskaten, Triathlon, Rollstuhlfahren und Laufradfahren am Sonntagnachmittag ein gemeinsames Ziel: den Theaterplatz Chemnitz. Ab 15 Uhr erreichten die einzelnen Gruppen nacheinander den Zieleinlauf vorm Opernhaus und wurden applaudierend und trommelnd begrüßt. Insgesamt zog das Sportevent rund 3.000 Sportlerinnen, Sportler sowie Besucherinnen



Die Teilnehmenden der Laufrad-Tour jubeln im Ziel auf dem Theaterplatz. Foto: sazin GmbH

und Besucher auf den Theaterplatz in die City. Für Stefan Schmidtke, Geschäftsführer der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 GmbH, passt

das Event gut ins Kulturhauptstadtprogramm: »Sport gehört zur Kultur. Sport ist nicht nur Bewegung, sondern Gemeinschaftlichkeit, sich Zuhören und

miteinander Tun. Das ist Europäische Kulturhauptstadt pur.«

Höhepunkt der Zieleinläufe war die Ankunft des European Peace Ride (EPR). Dem großen Fahrrad-Peloton schlossen sich ab dem Brauhaus Einsiedel rund 350 weitere Teilnehmende an, um gemeinsam ins Ziel in der Innenstadt zu rollen. Ein besonderes Erlebnis unter anderem für Jugendliche war die City-Tour von Mountainbike-Sportlern und YouTuber Lukas Knopf, der gemeinsam mit rund 60 Fans durch die Stadt fuhr und im Konkordiapark einige Tricks auf dem Bike zeigte.

Viele der Akteure und Vereine haben ihre Teilnahme bereits für das kommende Jahr zugesagt. Sports United ist für den 13. bis 15. September 2024 wieder in Planung.

Eine Übersicht aller Sportarten und Strecken gibt es unter www.sports-united-chemnitz.de.

Das hat der Stadtrat beschlossen

In ihrer Sitzung am Mittwoch haben die Mitglieder des Chemnitzer Stadtrats Folgendes entschieden:

Errichtung eines neuen Basketballplatzes

Der Stadtrat hat den Neubau eines Basketballplatzes im Konkordiapark sowie die Sanierung des Bestandsspielfeldes beschlossen. Der Neubau des Spielfeldes ist unter Berücksichtigung der FIBA-Vorgaben geplant, sodass auch internationale Turniere ausgerichtet werden können. Das Bestandsspielfeld wird ebenfalls saniert und erhält einen Kunststoffbelag. Um die beiden Spielbereiche untereinander und mit den bestehenden Wegestrukturen zu verbinden, ist eine befestigte Platzfläche geplant, die von zwei großen Hochbeeten unterbrochen wird. Diese sollen mit schattenspendenden Gehölzen und anderen Gewächsen ansprechend bepflanzt werden und zum Sitzen und Verweilen einladen.

Als Ausstattungselemente sind neben den beiden wettkampfkonzformen Korbanlagen des neuen Hauptspielfeldes insgesamt sechs neue Basketballkörbe vorgesehen. Um beide Spielfelder auch bei schlechteren Lichtverhältnissen oder zum Beispiel für ein abendliches Turnier nutzen zu können, sind je Spielfeld jeweils zwei Flutlichtmasten vorgesehen. Zudem wird der Platz mit einem Trinkbrunnen und einem Senk-Elektroant ausgestattet. Fahrradanhänger, zwei weitere Sitzbänke sowie Abfallbehälter sind außerdem geplant.

Baubeginn ist voraussichtlich im Februar 2024. Die Inbetriebnahme der Sportflächen ist im dritten Quartal 2024 geplant, die Rasen- und Gehölzflächen sind etwas später nutzbar. Die Kosten belaufen sich auf rund 1,1 Millionen Euro, die zu mehr als 80 Prozent durch Fördermittel vom Freistaat Sachsen gedeckt werden können. Weiterhin soll eine dreistufige, temporäre Sitz-Traverse errichtet werden, sofern Umsetzung und Finanzierung mit Baubeginn gesichert sind.

Interventionsfläche Ehemaliges Flussbad

Der Stadtrat hat die Aufwertung des ehemaligen Flussbads im südlichen Teil des Chemnitzer Stadtparks beschlossen. Das Vorhaben ist eine bedeutende Interventionsfläche von Chemnitz als Europäische Kulturhauptstadt 2025. Beschlossen wurde der Bau von Wegen und Freianlagen im südlichen Stadtpark und an der Schulstraße sowie die Errichtung einer neuen Fußgängerbrücke über die Chemnitz.

Im Zuge des Kulturhauptstadtprojektes »Stadt am Fluss« soll damit das Freizeit- und Erholungspotential im Bereich des ehemaligen Flussbads gesteigert werden. Dazu entstehen zu beiden Seiten der Chemnitz neue Wege und das Areal wird gartenarchitektonisch aufgewertet. Mit der neuen Fußgängerbrücke soll



Mit dem Beschluss des Stadtrates wird die Schwimmhalle »Am Südring« nun von Grund auf saniert: mit neuer Technik, einer energetischen Sanierung sowie erneuerten Schwimmbecken und Leitungen. Foto: Stadt Chemnitz

zudem die Erreichbarkeit des südlichen Stadtparks verbessert werden.

Die Freianlagen beinhalten unter anderem einen dynamischen Ort des Sports »Flussness« für Groß und Klein östlich der Chemnitz. Ein Asphaltweg lädt zum Inlineskaten, Roller- oder Laufradfahren ein, in den Buchten des Weges finden sich verschiedene Sport- und Spielangebote.

Im Stadtpark westlich der Chemnitz wird ein weithin sichtbares »Windwasser-Luftbad« entstehen: Dabei handelt es sich um 15 Fahnenmasten aus Holz, an deren Spitzen typische Badeausstattungen und einheimische Flusstiere dargestellt sind. Vier wellenförmige Holzdecks laden zum Sonnenbaden und Entspannen an der Chemnitz ein. Zudem werden Schattenbäume gepflanzt.

Geplanter Baubeginn ist im Januar 2024, Fertigstellung voraussichtlich im Dezember 2024. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 2,38 Millionen Euro. Die Maßnahme wird durch Bundes- und Landesmittel finanziert, die auf Grundlage der Vereinbarung über die gemeinsame Finanzierung der »Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025« von Bund und Land pauschal bis 2025 an die Stadt Chemnitz ausgezahlt werden.

Schwimmhalle »Am Südring« soll saniert werden

Der Stadtrat hat den Plänen der Stadt Chemnitz zugestimmt, die Schwimmhalle »Am Südring« grundhaft zu sanieren. Um dies zu ermöglichen, bewirbt sich die Stadt um Fördermittel aus dem Bundesprogramm »Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur«.

Für die Sanierung der Schwimmhalle »Am Südring« werden Kosten in Höhe von rund 7,7 Millionen Euro veranschlagt. Beantragt werden Fördermittel aus dem oben genannten Bundespro-

gramm in Höhe von rund 5,8 Millionen Euro.

Geplant ist, die Gebäudehülle und das Dach komplett energetisch zu sanieren. Auch sollen der Keller sinnvoll energetisch gedämmt und abgedichtet sowie das Schwimmbecken und die Grundleitungen erneuert werden. Weiterhin ist vorgesehen, den Schwimmhallen-Baukörper, die Akustik, Elektrotechnik, und Beschallung zu sanieren sowie den Brandschutz zu ertüchtigen. Auch die Badewassertechnik, Lüftung, Technische Gebäudeausstattung, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Elektrotechnik, Blitzschutz und weiteres sollen erneuert werden, ebenso Teile der Außenanlagen.

Zuletzt wurden bis 2014 Maßnahmen als Instandhaltungsarbeiten durchgeführt: So wurde die Schwimmhallenverglasung in eine moderne Dreifachverglasung ausgetauscht. Die Dosiertechnik auf Basis von Chlorgranulat wurde erneuert, um gültige Vorschriften einzuhalten. Die Sanitär- und Duscheinheiten Männer und Frauen sowie das Behinderten-WC wurden saniert, einschließlich Leitungsnetz und Duschsteuerung. Das Kassensystem, die Drehkruzanlage und die Wärmeverteilstation wurden bereits erneuert.

Die Sanierungsmaßnahmen sind in den Haushaltsjahren 2025/2026 sowie im Finanzplanjahr 2027 eingeplant. Für das Programm »Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur« stehen im Bundeshaushalt 2023 zur Förderung investiver Projekte mit besonderer sozialer, regionaler oder überregionaler Bedeutung Mittel in Höhe von 400 Millionen Euro zur Verfügung. Die Projekte sollen einen Beitrag zum Klimaschutz aufweisen und über ein überdurchschnittliches Investitionsvolumen oder hohes Innovationspotenzial verfügen. Einer der Förderschwerpunkte liegt

im Bereich der energetischen Sanierung von Schwimmhallen. Die geplante Maßnahme zur Sanierung der Schwimmhalle »Am Südring« erfüllt die Anforderungen für eine solche Förderung. Die Schwimmhalle ist zudem eine wichtige Infrastruktureinrichtung, ein sozialer Treffpunkt der Bevölkerung und liegt in einem Stadtteil einer ehemaligen DDR-Großwohnsiedlung, der in der Vergangenheit erfolgreich einen umfangreichen städtebaulichen Transformationsprozess durchlaufen hat. Die entsprechende Bewerbung mit Projektskizze wurde bereits frist- und chancenwahrend nach der Vorberatung im Verwaltungs- und Finanzausschuss im September und vorbehaltlich des Stadtratsbeschlusses eingereicht.

Konzept für Veranstaltungen in der Innenstadt beschlossen

Der Stadtrat hat ein neues Konzept zum Umgang mit Veranstaltungen in Chemnitz mit dem Schwerpunkt Innenstadt beschlossen. Damit wird eine Handlungsgrundlage sowohl für die Stadt Chemnitz als auch für die Veranstalter geschaffen, langfristig eine hochwertige Veranstaltungskultur in der Chemnitzer Innenstadt zu etablieren. Zudem erhält die Stadt Chemnitz mit Blick auf das Kulturhauptstadtjahr 2025 die Möglichkeit, die vorhandenen Ermessensspielräume auszuschöpfen, um mehr Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Das Konzept beinhaltet die Anzahl an Veranstaltungen im Innenstadtbereich, bei denen zu erwarten ist, dass sie die allgemein gültigen lärmschutzrechtlich geltenden Richtwerte erfahrungsgemäß überschreiten werden, sogenannte Seltene Ereignisse. Dies betrifft vor allem Veranstaltungen mit Musikbeschallung, die bis nach 22 Uhr reichen und damit die Nachtruhe stören. Bisher waren maximal 14 Seltene Ereignisse pro Jahr für

den Innenstadtbereich und zehn für die übrigen Stadtteile erlaubt. Im neuen Konzept wird der bisherige Innenstadtbereich in drei Veranstaltungsbereiche aufgeteilt. Für diese Bereiche sind jeweils zwischen zehn und 14 Veranstaltungen als seltene Ereignisse möglich. Zusätzlich können in den übrigen Stadtteilen außerhalb der Innenstadt jeweils 14 seltene Ereignisse pro Kalenderjahr festgelegt werden.

Einzelhandels- und Zentrenkonzept

Der Stadtrat hat das aktuelle Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Chemnitz beschlossen. Das bisherige Konzept von 2016 wurde fortgeschrieben. Das städtebauliche Entwicklungskonzept wird bei der Aufstellung der Bauleitpläne insbesondere berücksichtigt. Demnach sollen die räumlich abgegrenzten zentralen Versorgungsbereiche (A-, C- und D-Zentren) als städtebaulich schutzwürdig erhalten und entwickelt werden. Darüber hin-

aus werden die ausgewiesenen Privilegierten Nahversorgungsstandorte als bestehende städtebaulich integrierte Standorte der wohnortnahen Grundversorgung bestätigt.

Als A-Zentrum gilt die Innenstadt, C-Zentren sind Stadtteilzentren (wie Ermafa-Passage, New-Yorck-Center, Gablenz-Center) und D-Zentren sind Nahversorgungszentren (wie die Adelsberger Zeile, das Rabenstein-Center, Brühl). Der Änderungsantrag des Ortschaftsrates Einsiedel wurde hierbei mit berücksichtigt.

Mit der sogenannten »Chemnitzer Liste« werden die Sortimente des Einzelhandels untergliedert in nahversorgungsrelevant (wie Nahrungs- und Genussmittel, Drogeriewaren, Schnittblumen), zentrenrelevant (wie Unterhaltungselektronik, Bekleidung, Spielwaren) und nicht-zentrenrelevant (wie Möbel, Tapeten, Werkzeuge). Um der Dynamik des Wandels im Einzelhandel gerecht zu werden, wird das Einzelhandels- und Zentrenkonzept in einem Intervall von rund fünf Jahren

fortgeschrieben und in regelmäßigen Abständen auf Aktualität und Wirksamkeit geprüft.

Erwerb des Grundstücks »Poststadion« beschlossen

Der Stadtrat hat beschlossen, dass die Stadt Chemnitz das bebaute Flurstück Nr. 198/1 am Marktsteig 110 von der Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost erwirbt. Die Kosten für das 63.511 Quadratmeter große Grundstück belaufen sich auf insgesamt 655.000 Euro.

Die sich dort befindende Sportstätte »Poststadion« wird vom Postsportverein Chemnitz e. V. genutzt. Mit dem Ankauf wird der bestehende, bis zum 31. Dezember 2026 befristete, Nutzungsvertrag von der Stadt Chemnitz übernommen und die langfristige Nutzung der Sportstätte für den Chemnitzer Sport gesichert.

Gegenwärtig besteht die Sportstätte aus Hart- und Naturrasenplätzen für Fußball und Hockey, einer Tennisan-

lage sowie einem denkmalgeschützten Vereinshaus mit Sanitärbereich, einem denkmalgeschützten Umkleidegebäude und weiteren Gebäuden. Auf dem Grundstück befinden sich darüber hinaus Rasenflächen mit Bäumen und Pflanzungen, befestigte Wege, Sitz- und Stellflächen sowie Wald- und Wasserflächen. Mit dem Beschluss des Zweijahreshaushaltes 2023/2024 im März 2023 hat der Stadtrat neben dem Erwerb der Sportstätte »Poststadion« auch festgelegt, dort auf den vorhandenen Flächen einen Hockey-Kunstrasenplatz zu planen und zu errichten, um die Entwicklung der Abteilung in der Bundesliga zu sichern. Die geschätzten Kosten für den Bau belaufen sich auf insgesamt 1.600.000 Euro. Der Schul- und Sportausschuss hatte bereits im Juni für die notwendigen Planungen des Neubaus des Hockeykunstrasenplatzes auf dem derzeitigen Hartplatz einen Zuschuss an den Postsportverein e. V. in Höhe von 160.000 Euro beschlossen. ■ **Alle Beschlüsse des Stadtrats sind unter www.chemnitz.de/stadtrat zu finden.**

Beschlüsse des Stadtrates

Ausscheiden einer sachkundigen Einwohnerin aus dem AGENDA-Beirat der Stadt Chemnitz und Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners in den AGENDA-Beirat der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-112/2023

Einreicher: Oberbürgermeister

Abberufung eines sachkundigen Einwohners aus dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Chemnitz und Neuberufung einer sachkundigen Einwohnerin/eines sachkundigen Einwohners in den Jugendhilfeausschuss der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-143/2023

Einreicher: Oberbürgermeister

Nachwahl eines stellvertretenden weiteren Mitgliedes der Stadt Chemnitz in der Verbandsversammlung des Rettungszweckverbandes Chemnitz-Erzgebirge

Vorlage: B-138/2023

Einreicher: Dezernat 1/Amt 20

Vorschlagsliste Landessozialgericht 2023

Vorlage: B-124/2023

Einreicher: Dezernat 1/Amt10

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-095/2023

Einreicher: Dezernat 1/FBB

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-108/2023

Einreicher: Dezernat 1/ASR

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-109/2023

Einreicher: Dezernat 1/ESC

Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses 2023 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz und des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-110/2023

Einreicher: Dezernat 1/ESC/ASR

Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 des Friedhofs- und Bestattungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Vorlage: B-135/2023

Einreicher: Dezernat 1/FBB

Ankauf des bebauten Flurstückes Nr. 198/1 der Gemarkung Reichenhain für die Errichtung eines Hockey-Kunstrasenplatzes und die Weiterbetrie-
bung des Sportstandortes Poststadion

Vorlage: B-123/2023

Einreicher: Dezernat 1/Amt 23

Verkauf von Teilflächen der Flurstücke 236/24 und 237/18 der Gemarkung Rottluff im Gewerbegebiet Rottluff West

Vorlage: B-131/2023

Einreicher: Dezernat 1/Amt 23

Konzept zum Umgang mit Veranstaltungen in der Stadt Chemnitz mit dem Schwerpunkt Innenstadt

Vorlage: B-129/2023

Einreicher: Dezernat 3/Amt 32

Beteiligung der Stadt Chemnitz am Bundesprogramm »Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur« mit der Maßnahme »Grundhafte Sanierung der Schwimmhalle Am Südring«

Vorlage: B-128/2023

Einreicher: Dezernat 5/Amt 52

Einzelhandels- und Zentrenkonzept für die Stadt Chemnitz

Vorlage: B-218/2022

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Konzept zur Planung, Organisation und Durchführung des Straßenwinterdienstes in der Stadt Chemnitz für die Saison 2023/2024 (Winterdienstkonzept)

Vorlage: B-102/2023

Einreicher: Dezernat 6/ASR

Fortschreibung der Richtlinie der Stadt Chemnitz für die Gewährung einer Zuwendung zur Fassadenbegrünung

Vorlage: B-136/2023

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

1. Baubeschluss des Grünflächenamtes 2023 – Neubau Freianlagen und Fußgängerbrücke am ehemaligen Flussbad

Vorlage: B-111/2023

Einreicher: Dezernat 6 / Amt 67

3. Baubeschluss des Grünflächenamtes 2023 – Basketballanlage im Konkordiapark

Vorlage: B-119/2023

Einreicher: Dezernat 6/Amt 67

4. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen für 2023 zum grundhaften Ausbau der Lohrstraße zwischen W.-Külz-Platz und Further Straße und überplanmäßige Mittelbereitstellung

Vorlage: B-088/2023

Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

5. Baubeschluss für Tiefbaumaßnahmen 2023/2024 – koordiniertes Bauvorhaben Lutherstraße von Zschopauer Straße bis C.-v.-Ossietzky-Straße sowie die außerplanmäßige Mittelbereitstellung

Vorlage: B-043/2023

Einreicher: Dezernat 6/Amt 66

Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 22/03 Richterweg 10, Reichenhain

Vorlage: B-140/2023

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Kinderschutz sicherstellen

Vorlage: BA-032/2023

Einreicher: Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen, CDU-Ratsfraktion, Fraktionsgemeinschaft Die Linke/Die PARTEI, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion

Gestaltung Gullydeckel mit Chemnitzer Motiv

Vorlage: BA-044/2023

Einreicher: SPD-Fraktion

Prüfauftrag – Anpassung der Entgeltordnung der Stadt Chemnitz für die Nutzung von Marktflächen, des Richard-Hartmann-Platzes und der markttechnischen Anlagen

Vorlage: BA-047/2023

Einreicher: CDU-Ratsfraktion, FDP-Fraktion

Weiterentwicklung Stefan-und-Inge-Heym-Arbeitsbibliothek und Stefan-Heym-Forum

Vorlage: BA-051/2023

Einreicher: SPD-Fraktion

Würdigung der Mitglieder der Chemnitzer Feuerwehren

Vorlage: BA-052/2023

Einreicher: CDU-Ratsfraktion, Fraktionsgemeinschaft, Die Linke/Die PARTEI, Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, FDP-Fraktion

Instandsetzung Schwemmteich Klaffenbach

Vorlage: BA-054/2023

Einreicher: FDP-Fraktion, CDU-Ratsfraktion

Kita-Sozialarbeit fortführen – Kontinuität der Bildung braucht auch Kontinuität in der Sozialarbeit

Vorlage: BA-055/2023

Einreicher: FDP-Fraktion, SPD-Fraktion

Chemnitz wird noch grüner!

Bei den »Mach's grüner-Tagen« beteiligt sich die Stadt Chemnitz über fast einen Monat lang an verschiedenen Aktionswochen zu den Themen des Klimaschutzes und der -anpassung, nachhaltiger Mobilität und Gebäudebegrünung.

In der kommenden Woche, vom 18. bis 22. September, beteiligt sich die Stadt Chemnitz erstmalig an der Woche der Klimaanpassung vom Zentrum für Klimaanpassung (ZKA) und der Aktionswoche Gebäudegrün vom Bundesverband für GebäudeGrün e. V. (BuGG).

Das übergeordnete Ziel der »Mach's grüner-Tage« ist es, die Wichtigkeit von Klimaschutz und Klimaanpassung aufzuzeigen, das Bewusstsein der Chemnitzerinnen und Chemnitzer dafür zu stärken und einen Einblick zu gewähren, was in Chemnitz für den Klimaschutz getan wird und werden kann.

Dafür gibt es für Kinder vom 22. bis 25. September etwas Besonderes: »NBS x Minecraft – Mit Minecraft grüne Lösungen für Chemnitz entwerfen«. Vertreterinnen und Vertreter des Interlace-Projekts nutzen das Videospiel Minecraft, um Schülerinnen und Schüler der 2. bis 5. Klassen dabei zu helfen, naturbasierte Lösungen in Städten zu entdecken, etwas über diese zu lernen, sie zu planen und zu entwerfen. Ziel des Projekts ist es, die Kreativität und Vorstellungskraft junger Menschen zu fördern und ihnen gleichzeitig beizubringen, wie die Natur genutzt werden kann, um Herausforderungen wie den Klimawandel an ihrem Wohnort zu lösen. Im Rahmen des »Schlingel«-Filmfestivals werden insgesamt acht solche Workshops angeboten.

Programm der »Mach's grüner-Tage«

Im Aktionszeitraum bietet die Stadt Chemnitz außerdem folgende Veranstaltungen an:



Chemnitz ist schon grün, aber es ist noch mehr möglich – Deshalb beteiligt sich die Stadt Chemnitz mit den »Mach's grüner-Tagen« an den Klima-Wochen. Foto: Jenny G.

BuGG Gründachforum

**21. September, 8.30 bis 14.45 Uhr
Wirkbau, Halle G**

Die Stadt Chemnitz veranstaltet gemeinsam mit dem Bundesverband GebäudeGrün e. V. das Gründach-Forum in Chemnitz. Hier besteht die Gelegenheit, sich über Möglichkeiten zur Gestaltung und Umsetzung von Dachbegrünungen zu informieren, sich aktiv mit dem

Thema zu beschäftigen sowie mögliche Maßnahmen zur Klimaanpassung kennenzulernen. Weitere Informationen unter www.gebaeudegruen.info.

Mach's grüner – Urban Nature Slam

**22. September, 19 bis 21 Uhr
Weltecho**

Der Poetry Slam mit der grünen Seele: Im Rahmen der Mach's grüner-Kam-

pagne veranstaltet die Stadt Chemnitz zum ersten Mal den Urban Nature Slam – einen Poetry Slam zum Thema Stadtnatur, bei dem das Publikum den Gewinner oder die Gewinnerin bestimmt.

Kinderkonferenz zum Thema Fahrrad

**25. September, 13.30 bis 15.30 Uhr
Rathaus, Stadtverordnetensaal**

Jährlich können 80 Chemnitzer Grundschülerinnen und Grundschüler einen Nachmittag lang den demokratischen Alltag im Rathaus kennenlernen. In diesem Jahr ist das Projekt »Raderfahren« der TU Chemnitz dabei und alles dreht sich um das Fahrrad.

In Workshops und einer Gesprächsrunde im Stadtverordnetensaal bringen sie nicht nur ihre Erfahrungen und Ideen ein, sondern lernen auch zu argumentieren und miteinander zu diskutieren. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Themen in Kontakt zu bringen, damit sie diese in die Schulen und ihre Mitschülerschaft tragen. Die Konferenz ist eine Möglichkeit für demokratische Kinderbeteiligung.

Bis zum 24. September können sich Kinder online anmelden unter: www.mitdenken.sachsen.de/1036421

Blühflächen-Workshop

**25. September, 9 bis 11 Uhr
Stadtschaufenster im Neuen Technischen Rathaus**

Im Rahmen des Workshops werden zuerst die Ergebnisse und Erkenntnisse des Naturstadtprojekts »Chemnitz blüht auf« vorgestellt.

Im Anschluss werden die Erfahrungen des Projektes und der Teilnehmenden diskutiert. Abschließendes Ziel der Veranstaltung ist es, konkrete Lösungen zur Schaffung von mehr Blühvielfalt herauszuarbeiten.

Konkrete Vorschläge sind willkommen und können im Vorfeld an Florian Etterer (florian.etterer@stadt-chemnitz.de) gesendet werden.

Anmeldung: www.mitdenken.sachsen.de/-4xDKkBG4

Das gesamte Programm gibt es unter: www.chemnitz.de/klimawandel

Kinder- & Jugendstiftung »Johanneum« lädt zum Stiftungstag

Zum jährlichen Stiftungstag der Kinder- und Jugendstiftung »Johanneum«, dieses Jahr am 7. September, bedankten sich die Vorsitzenden bei allen Stifterinnen und Stiftern sowie Spenderinnen und Spendern. Mit Wiedergründung der Kinder- und Jugendstiftung »Johanneum« im Jahr 2002 entstand eine rechtlich selbstständige kommunale Stiftung der Stadt Chemnitz. Eine gute Idee aus dem Jahr 1855 wurde wieder aufgegriffen und fortgeführt. Die geförderten Projekte der Jugendhilfe vor Ort helfen vor allem Kindern und Jugendlichen in Chemnitz, die meist auf der Schattenseite des Lebens stehen. Der Vorsitzen-

de des Stiftungs-Vorstandes Hans-Rudolf Merkel (2. v. l.) und Simone Kalew, die Vorsitzende des Stifternvorstandes (Mi.) überreichten am 7. September Stifterbriefe an Bettina Bräunlich (li.), Verwaltungsleiterin Südsachsen Wasser GmbH, Ulrich Smejkal (3. v. li.), CIB-Generalübernehmer GmbH, Grit Freitag (3. v. r.), Sigma Chemnitz GmbH sowie an Mischa Hauptmann (2. v. r.), HMA Steuerberatungsgesellschaft mbH sowie Andreas Zeun, Frieder Zeun HausMeisterDienst GmbH. Die Stifterbriefe informieren über Projekte und Verwendung der Mittel. ■

Foto: Harry Härtel



Lehrkräfteausbildung in Chemnitz gestärkt

Der Freistaat Sachsen und die Technische Universität Chemnitz einigen sich auf zwei Schwerpunkte, um mehr Lehrende auszubilden.

Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow, Kultusminister Christian Piwarz und Prof. Dr. Maximilian Eibl, Prorektor für Lehre und Internationales an der Technischen Universität Chemnitz, haben am Montag ein Eckpunktepapier zur Stärkung der Lehrkräftebildung an der TU Chemnitz unterzeichnet.

Dieses Papier ist Grundlage für innovative und deutschlandweit einzigartige Ansätze in der universitären Ausbildung von angehenden Lehrerinnen und Lehrern. Übergeordnetes Ziel ist es, mehr Studierende erfolgreich zum ersten Staatsexamen zu führen und gleichzeitig eine Perspektive für den späteren Einsatz in der Region Südwestsachsen zu bieten. Konkret sollen zwei neue Schwerpunkte in der Lehrkräftebildung an der TU Chemnitz etabliert werden:

1. Um den Mangel an Fachlehrkräften im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) entgegenzuwirken, ist es erklärtes Ziel, den passenden Bachelor-Studiengang in diesem Bereich so zu gestalten, dass eine Anerkennung für das Lehramt an



Auf der Pressekonferenz in der TU Chemnitz sprach sich Oberbürgermeister Sven Schulze deutlich für die Lehrkräfteausbildung in Chemnitz aus. Foto: Sachsen Fernsehen

Oberschulen möglich ist. Zudem prüft die TU Chemnitz die Entwicklung eines Lehramtsstudienganges »Staatsexamen MINT Lehramt an Oberschulen« in Kooperation mit der Universität Leipzig oder der TU Dresden. Die dazugehörigen Praktika sollen in der Region Südwestsachsen absolviert werden.

2. Um die beruflichen Möglichkeiten künftiger Grundschullehrerinnen und -lehrer in der Region Südwestsachsen zu erweitern, entwickelt die TU Chemnitz einen Masterstudiengang »Primarstufe Plus« (zwei Semester). Diesen können Absol-

ventinnen und Absolventen des Lehramtsstudiums Grundschule zunächst im Fach Mathematik belegen und damit die Befähigung für das Oberschullehramt Mathematik erlangen. Auch im Beruf stehende Mathematik-Lehrerinnen und -Lehrer an Grundschulen können diesen neuen Studiengang künftig absolvieren und qualifizieren sich damit für die Lehrtätigkeit an der Oberschule.

Oberbürgermeister Sven Schulze begrüßt diese Entscheidung: »Ich danke den Ministerien und der TU, dass sie die Lehrerausbildung hier in Chemnitz

konsequent und mit neuen Wegen voranbringen wollen. Wir benötigen hier in der Region viele Lehrkräfte, sowohl in den Grund- als auch in den Oberschulen, und die heute vorgestellten Pläne können helfen, diese Lücke zu schließen. Auch begrüße ich die neuen Chancen für Grundschullehrerinnen und -lehrer, sich binnen eines Jahres auch für Oberschulen qualifizieren zu können.«

Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow sagte nach der Unterzeichnung des Eckpunktepapiers: »Wir gehen in der Lehrkräftebildung ganz neue Wege, spezifisch am konkreten Bedarf orientiert. Dafür stellen wir zusätzlich Ressourcen für die TU Chemnitz bereit. Für die Konzeptionierung werden dieses und im kommenden Jahr insgesamt 285.000 Euro zur Verfügung gestellt. Für die Umsetzung ab dem Wintersemester 2024/2025 sind dann jährlich mehr als 530.000 Euro angedacht. Es muss uns gelingen, dass künftig wieder genügend Lehrerinnen und Lehrer vor den Klassen stehen. Dazu leisten die Hochschulen in Sachsen einen großen Beitrag und wir unterstützen sie dabei nach Kräften.«

Kultusminister Christian Piwarz betonte, dass beide verantwortlichen Ressorts gemeinsam mit den Universitäten im ständigen Austausch bleiben, um weitere Maßnahmen zur Verbesserung zu prüfen. »Wir dürfen gut ausgebildete junge Lehrkräfte auf dem Weg zum Abschluss nicht verlieren. Darum kümmern wir uns!«

■ www.tu-chemnitz.de

Ein buntes Fest der Kulturen

Am 9. September sind unter dem Motto »Wir sind Chemnitz« die Interkulturellen Wochen in Chemnitz eröffnet worden. Zu einem Fest der Kulturen wurden die Gäste mit einem buntem Programm und vielen Informationen zum Thema Zuwanderung und Integration auf dem Markt begrüßt.

Bis zum 24. September laden Vereine, Verbände, Institutionen und Organisationen alle Chemnitzerinnen und Chemnitzer ein, sich zu den Themen Migration, Integration und Asyl zu informieren und Angebote für ein tolerantes und friedliches Miteinander zu nutzen. Theateraufführungen, Filmvorführungen, Tanzkurse und Konzerte, Länderabende, Sportveranstaltungen, Lesungen und Autorengespräche, Fortbildungen, Vorträge, Workshops und Infoveranstaltungen zu verschiedensten Themen. Unter anderem wird am 19. September, 19 Uhr, in den Kinosaal im Weltecho, Annaberger Straße 24, zur Filmvorführung »Sara Mardini – Gegen den Strom« im Rahmen des Projektes »Save me Chemnitz« des Sächsischen Flüchtlingsrates eingeladen. Das Projekt »Save Me Chemnitz« wird durch die Stadt Chemnitz und den Lokalen Ak-



Chemnitz ist bunt. Zum Eröffnung der Interkulturellen Wochen am 9. September wurde die Vielfalt in der Stadt deutlich. Ein Street-Food-Markt lockte viele Besucherinnen und Besucher an. Foto: Kathrin Neumann

tionsplan für Demokratie, Toleranz und für ein weltoffenes Chemnitz der Stadt Chemnitz im Rahmen des Bundesprogrammes Demokratie Lebengefördert.

Die bundesweiten Interkulturellen Wochen sind mit 5.000 Veranstaltungen an mehr als 500 Orten in Deutschland breit verankert. Chemnitz beteiligt sich

seit 1991 regelmäßig an der Veranstaltungsreihe.

■ Das gesamte Programm gibt es unter: www.chemnitz.de/ikw

Auf Spurensuche zum Tag des Geotops

Einen Blick durch das »Fenster in die Erdgeschichte« werfen

Zum Tag des Geotops am 17. September lädt das Museum für Naturkunde Chemnitz auf die wissenschaftliche Grabung in der Glockenstraße 16 ein. Von 10 bis 17 Uhr können Besucherinnen und Besucher am »Fenster in die Erdgeschichte« bei Grabungsarbeiten zusehen und herausfinden, was diese mit dem Lösen eines Kriminalfalles gemein haben.

Die geowissenschaftliche Grabung auf dem Sonnenberg ist wie ein Kriminalfall, den das Grabungsteam Stück für Stück lösen wird. Am Tag des Geotops sind alle Wissbegierigen eingeladen, einen Blick durch das »Fenster in die Erdgeschichte« zu werfen.

Der Vulkanausbruch, der einen gesamten Wald mit all seinen Bewohnern vor 291 Millionen Jahren unter meterhohen Gesteinsschichten bedeckte, konnte von keinem Menschen beobachtet werden. Deswegen muss die verborgene Welt unter Chemnitz von Detektiven erforscht und auf Spurensuche gegangen werden. Dies funktioniert auf der Grabung am »Fenster in die Erdgeschichte« am Sonnenberg besonders gut. Das



In dieser Saison gibt das »Fenster in die Erdgeschichte« den Blick auf fünf fossile Baumstämme frei.
Foto: Museum für Naturkunde Chemnitz

Grabungsfeld hat sich bei der Spurensuche in dieser Saison sehr verändert: mehrere Tonnen versteinerte Vulkanasche wurden bewegt und ein langer Schurf durchs Grabungszelt gezogen. Dabei sind fünf fossile Baumstämme zum Vorschein gekommen, welche weitere Hinweise auf die damalige Lebenswelt geben. Zum Tag des Geotops wird

das Grabungsteam wieder live nach Fossilien graben und den neugierigen Besuchern spannende Geschichten von versteinerten Baumriesen, kleinen Ursauriern und verliebten Skorpionen erzählen.

Junge Forscherinnen und Forscher können ihren detektivischen Spürsinn selber erproben, indem sie ein Quiz oder

den »Fall der vermissten Kieselhölzer« in einer nachgestellten Grabungssituation lösen. Am Ende winkt den jungen Detektiven natürlich auch ein kleiner Preis.

Auch Partner im Umland laden ein

Zum Tag des Geotops am 17. September laden weitere Einrichtungen in ganz Deutschland ein, Erdgeschichte mit Fachleuten hautnah zu erleben. Es können verschiedene Ausflugsziele angesteuert werden – Steinbrüche, Mineralfundorte, Bergwerke. Auch im Geopark Porphyrland, Partner des Museums für Naturkunde Chemnitz, gibt es an diesem Tag Spannendes zu erleben. Nach Leisnig locken eine Geotour durch die Innenhöfe der Burg Mildenstein um 15 Uhr und die Uraufführung der audiovisuellen »Komposition Ursprung, Lauf, Zeitflug« im Forte Belvedere um 17.30 Uhr. Auf dem Rochlitzer Berg ist von 10 bis 16 Uhr ebenfalls Programm.

Der Tag des Geotops ist eine Initiative der Deutschen Geologischen Gesellschaft – Geologische Vereinigung e. V. und findet seit 2002 immer am dritten Sonntag im September statt. ■

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Programm: www.tag-des-geotops.de

Umbau des Abwasserpumpwerks in Chemnitz-Ebersdorf

Vom 18. September 2023 bis 14. Juni 2024 wird das Abwasserpumpwerk Chemnitz-Ebersdorf, Mittweidaer Straße, im Auftrag des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz umgebaut.

Dafür wird die Mittweidaer Straße, im Bereich der Hausnummer 155 A, für den Zeitraum der Bautätigkeiten vollgesperrt. Nach dem täglichen Arbeitsende ist der Fahrverkehr für die Anlieger

entlang des Baustellenbereiches bis zum nächsten Arbeitsbeginn möglich. Der Fußgängerverkehr ist auch während der Bautätigkeiten entlang des Baustellenbereiches gewährleistet. Die Zustellungen von Lieferungen, Postsendungen und dergleichen kann während der täglichen Bautätigkeit nicht sichergestellt werden. Die Abfallbehälter werden durch die ausführende Bau-firma von der Baustellengrenze zu ei-

nem zentralen Sammelplatz gebracht. Nach der Leerung werden diese durch die Firma bis zur Baustellengrenze zurückgebracht.

Für den Transport der Abfallbehälter zwischen dem Standort der Bewohnerinnen und Bewohner und der Baustellengrenze obliegt den Anwohnerinnen und Anwohnern. Das Passieren der Baustelle für Feuerwehr, Rettungs- und sonstige Notfalldienste ist während der

Bautätigkeiten durch die ausführende Bau-firma zu organisieren und zu gewährleisten. Die ausführende Bau-firma wird die Anlieger unter Benennung des zuständigen Bauleiters über die anstehenden Umstände vor Baubeginn informieren. Der Entsorgungsbetrieb der Stadt Chemnitz investiert rund 416.000 Euro. Die Fa. Krause & Co. Hoch -, Tief- und Anlagenbau GmbH führt die Arbeiten aus. ■

»Klasse Klassik!« im Industriemuseum

Zum Saisonauftakt der Konzertreihe »Klasse Klassik!« gibt es ein Wiedersehen in besonderer Kulisse. Am 24. September, 19 Uhr, lassen das Kammerorchester der Robert-Schumann-Philharmonie gemeinsam mit dem international erfolgreichen Frank Dupree Trio musikalische Welten von Klassik und Jazz im Industriemuseum Chemnitz verschmelzen.

Bereits im Februar gastierte Pianist Frank Dupree beim Sinfoniekonzert in Chemnitz und wurde vom Publikum bejubelt. Sein Trio war zudem in der Reihe Virtuosi-vis-à-vis zu erleben und sorgte ebenso für große Begeisterung und anhaltenden Applaus. Beim neuen »Klasse Klassik!« stehen nun

höchst effektvolle Bearbeitungen zweier berühmter Klavierzyklen im Fokus: Claude Debussys »Préludes«, instrumentiert von Hans Zender, und Modest Mussorgskis »Bilder einer Ausstellung« als Remake für Orchester und Jazztrio von dem israelischen Komponisten und Dirigenten Yaron Gottfried. Ergänzt wird das Programm durch Darius Milhauds »Le boeuf sur le toit«, das unter Verwendung traditioneller brasilianischer Musik rhythmisch und klanglich Furor macht. Das Programm besticht mit Vitalität ebenso wie mit Raffinesse. Von Dupree und seinem Trio darf außerdem wieder jede Menge Spielfreude erwartet werden. ■

Karten unter: 0371 4000-430 und www.theater-chemnitz.de

Kraftwerk begeht zwei Jubiläen

Der Verein Kraftwerk feiert in diesem Jahr zwei Jubiläen: den 30. Geburtstag des Vereins und die Betreuung des Gebäudekomplexes an der Kaßbergstraße seit 20 Jahren.

Einst im kommunalen Haus Einheit etabliert, übernahm der Verein Kraftwerk das kommunale Haus an der Zwickauer Straße 1998 zur Betreuung. Der bauliche Zustand und die Kosten verlangten jedoch eine andere Lösung. Und so bewarb sich der Kraftwerk e. V. um die Übernahme des Hauses spektrum an der Kaßbergstraße.

2003 fanden dann die vielen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort und die hinzu gekommenen Angebote der soziokulturellen Arbeit in einem

zentral gelegenen Gebäudekomplex Platz. Viele Projekte wurden weitergeführt und neue etabliert.

Das Profil des Vereines ist vielfältig: von Breakdance über Folkloretanz bis Tanztee 50+, vom Jugendklub bis zu Angeboten für Senioren wie das Musikcafé Da Capo, von Kreativangeboten, Malkursen, von Klöppeln bis Keramik und sportlichen Aktivitäten.

Diese Angebote sind nur möglich mit vielen ehrenamtlich Engagierten, Kooperationspartnern und Unterstützung von der Stadt Chemnitz sowie dem Land Sachsen. ■

Das gesamte Jubiläumsprogramm ist unter www.kraftwerk-chemnitz.de zu finden.

Ein Turm zum Übernachten

Turmgeschichten: Das Hotelhochhaus

Mit dem Neuaufbau des Stadtzentrums nach der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg war die Planung eines Zentralen Platzes sowie eines anschließenden Kulturzentrums verbunden. Die ersten Entwürfe stammten aus den späten 1950er Jahren, wurden damals jedoch nicht realisiert. Der Karl-Marx-Städter Chefarchitekt Rudolf Weißer und sein Kollektiv entwickelten schließlich einen multifunktional nutzbaren, anspruchsvoll gestalteten Komplex, bestehend aus der Stadthalle mit zwei Sälen für insgesamt 3.000 Gäste, verschiedenen gastronomischen Einrichtungen sowie dem Interhotel »Kongreß«.

Zum Grundkonzept gehörte eine Parkanlage mit Wasserspielen sowie ein über eine Hochstraße erreichbares Parkdeck. Wichtig war der städtebauliche Bezug zum Ensemble der Karl-Marx-Allee (heute Brückenstraße), das mit dem Gebäude des Rates des Bezirks (heute Oberfinanzdirektion), dem Karl-Marx-Monument sowie der zugehörigen Gedenkstätte als politisches Zentrum gedacht war.

Mit dem Bau von Stadthalle und Interhotel begann man im Februar 1969. Die ersten Hotelgäste konnten im Februar 1974 begrüßt werden. Die Einweihung der Stadthalle fand am 4. Oktober 1974 statt. Vielfältige Veranstaltungen wie Konzerte, Ausstellungen, Messen und Tagungen ließen sie schnell zum kulturellen Mittelpunkt des Bezirks Karl-Marx-Stadt werden. Das Hotel bot Platz für mehr als 700 Übernachtungsgäste in 371 Zimmern auf 28 Etagen und war damit die viertgrößte derartige Einrichtung der DDR. Mit seiner Gesamthöhe von 93 Metern ließ es die alten Türme der Stadt hinter sich und wurde erst später durch den Schornstein des Heizkraftwerks Nord überflügelt. Es war mit verschiedenen Restaurants, Bars, Cafés, Freizeit- und Erholungseinrichtungen ausgestattet. Nach 1990 erfolgte eine umfassende Um- und Neugestaltung der gesamten Anlage, wobei die neue, nach Entwürfen von Peter Koch gestaltete Fassadenverkleidung aus Glas und Aluminium seine Attraktivität zusätzlich steigert. Das Hotel mit der angrenzenden Stadthalle gehört zu den bedeutendsten Zeugnissen der DDR-Moderne und steht unter Denkmalschutz.

Das Hotelhochhaus

Interhotel »Kongreß« – Mercure Hotel Kongress – Dorint Kongresshotel Chemnitz

- Standort: Zentrum, Theaterstraße/Brückenstraße
- Bauzeit: 1969–1974
- Architekt: Kollektiv Rudolf Weißer, Karl-Marx-Stadt/Chemnitz



Die um 1975 entstandene Fotografie zeigt das Ensemble aus Stadthalle und dem mehr als 700 Betten umfassenden Interhotel »Kongreß« nach ihrer Vollendung.
Foto: Kunstsammlungen Chemnitz – Schloßbergmuseum



Links: 1969 begann der Bau des Hotels, das Bild zeigt den Fortschritt im Jahre 1971. | Rechts: So sah das Zentrum um 1980 aus: Im Vordergrund ist der Rote Turm zu sehen, im Hintergrund der Stadhallen- und Hotelkomplex mit dem damals noch größeren Brunnen an der Stadthalle.
Fotos: Kunstsammlungen Chemnitz – Schloßbergmuseum

Öffentliche Zustellung durch Bekanntmachung einer Benachrichtigung

Gemäß § 4 SächsVwVfZG i.V.m. § 10 Abs. 2 VwZG wird hiermit durch die Stadt Chemnitz bekannt gegeben, dass

das an **Herrn Martin Grimm**, letzte bekannte Anschrift: Friedhofstraße 6, 09116 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen 77154362 vom 07.09.2023 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer 4.067

das an **Herrn Kharebashvili, Malkhaz**, letzte bekannte Anschrift: Adalbert-Stifter-Weg 25, 09131 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen 33.4/B/23-0031 vom 07.09.2023 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, 33.4, Fahrerlaubnisbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer 2.027

der an **Herrn Hassan Zaghoul** z. Zt. unbekanntes Aufenthalts (letzte bekannte Anschrift: Harzer Straße 61, 12059 Berlin) gerichtete Bescheid vom 07.09.2023 AZ.: 504338.523651 Personenkonto 04160913 über die Aufhebung und Rückforderung von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bei der Stadt Chemnitz, Sozialamt, Bahnhofstraße 54 a, 09111 Chemnitz, Zimmer 2.042

das an **Herrn Marcin Tomasz Gilewski**, Aufenthaltsort unbekannt, gerichtete

te Dokument mit dem Aktenzeichen 32.27.03/011/23 vom 04.09.2023 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Ordnungsamt, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer 3.074

das an **Herrn Jakob; Renato, Roland**, letzte bekannte Anschrift: Ammonstraße 21, 09116 Chemnitz gerichtete Dokument mit dem Aktenzeichen 33.4/B/23-0143 vom 12.09.2023 öffentlich zugestellt wird und bei der Stadtverwaltung Chemnitz, 33.4, Fahrerlaubnisbehörde, Düsseldorf Platz 1 im Zimmer 2.027

öffentlich zugestellt wird und zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden kann.

die an **Herrn Dmytro Volodymyrovych Lisovyi** letzte bekannte Anschrift: Char-kiw in der Ukraine gerichtete Mitteilung über die Leistungsbewilligung nach § 7 UVG, Aktenzeichen 51.436.26807, vom 07.09.2023 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 255, nach Terminvereinbarung (0371/488-5919) eingesehen werden.

die an **Herrn Pokuta, Viktor** letzte bekannte Anschrift: Parkstraße 7, 08525 Plauen, gerichtete Mitteilungen über die Leistungsbewilligung gemäß § 7 (2) UVG, Aktenzeichen 51.4355.24722,

vom 28.04.2023 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstraße 53, Zimmer 226, nach Terminvereinbarung (0371/488-5922) eingesehen werden.

die an **Herrn Niklas Kunze**, letzte bekannte Anschrift: Straße Usti nad Labem 223, 09119 Chemnitz, gerichtete Mitteilung über die Leistungsbewilligung nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, Aktenzeichen 51.4305.25780 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Sachgebiet Unterhaltsvorschuss, Bahnhofstr. 53 während der Öffnungszeiten (Dienstag, Donnerstag und Freitag je 8.30 – 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) eingesehen werden.

die an **Frau Lisa-Marie Mittelhäuser**, letzte bekannte Anschrift August-Bebel-Str. 25, 09224 Chemnitz, gerichtete Mitteilung über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Aktenzeichen 51.439.25613, vom 22.08.2023 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53, Zi. 233, während der Öffnungszeiten (Dienstag, Donnerstag, Freitag je 8.30 – 12.00 Uhr, sowie Dienstag und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) eingesehen werden.

die an **Frau Lisa-Marie Mittelhäuser**, letzte bekannte Anschrift August-Bebel-Str. 25, 09224 Chemnitz, gerichtete

te Mitteilung über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Aktenzeichen 51.439.25613, vom 04.09.2023 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53, Zi. 233, während der Öffnungszeiten (Dienstag, Donnerstag, Freitag je 8.30 – 12.00 Uhr, sowie Dienstag und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) eingesehen werden.

die an **Herrn Marcus Maywirth**, letzte bekannte Anschrift Weydemeyerstr. 186, 09117 Chemnitz, gerichtete Mitteilung über die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz Aktenzeichen 51.439.25255, vom 12.09.2023 kann bei der Stadtverwaltung Chemnitz, Jugendamt, Bahnhofstr. 53, Zi. 233, während der Öffnungszeiten (Dienstag, Donnerstag, Freitag je 8.30 – 12.00 Uhr, sowie Dienstag und Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr) eingesehen werden.

Durch diese öffentliche Zustellung des Dokumentes können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen. Sofern das Dokument eine Ladung zu einem Termin enthält, kann dessen Versäumung Rechtsnachteile zur Folge haben.

Das Dokument gilt als zugestellt, wenn seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Dienstag, den 26.09.2023, 19:00 Uhr,
Beratungsraum, Rathaus Klaffenbach,
Klaffenbacher Hauptstraße 73, 09123
Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich - vom 22.08.2023
4. Vorlagen an den Ortschaftsrat
Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Klaffenbach für das 1. Halbjahr 2024

Vorlage: OR-026/2023

Einreicher:

Ortsvorsteher Klaffenbach

5. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträge
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach - öffentlich -

Andreas Stoppe
Ortsvorsteher

Woche für Woche auf dem neuesten Stand



**AUSBILDUNG BEI DER
STADT CHEMNITZ?**

Einen Überblick über die vielfältigen Berufsmöglichkeiten gibt es unter www.chemnitz.de/ausbildung.

FÜR SIE VOR ORT

Die Bürgerservicestellen der Ortschaften:
Einsiedel, Euba, Grüna, Klaffenbach,
Kleinolbersdorf-Altenhain, Mittelbach, Röhrsdorf
www.chemnitz.de/buergerservice

Öffentliche Bekanntmachung

Ankündigung von Arbeiten am amtlichen Raumbezugsfestpunktfeld des Freistaates Sachsen

Das Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld). Bei den Raumbezugsfestpunkten (RBP) handelt es sich um vermarkte, gesicherte und örtlich eingemessene Vermessungspunkte mit präzise bestimmten Koordinaten und Höhen.

Um das Festpunktfeld zu erneuern und zu aktualisieren, führt das GeoSN im vierten Quartal 2023 in Ihrer Stadt Überprüfungen von RBP durch.

In Abhängigkeit vom Zustand der RBP werden unter anderem folgende Arbeiten ausgeführt:

- Aufgrabungen und Kontrollmessungen an RBP-Standorten,
- Einbringung von Sicherungsmarken in der unmittelbaren Umgebung von RBP,
- Entfernung von Ästen und Wildwuchs im Umfeld von RBP,
- Erneuerung des rot-weißen Farbansichtsschildes bei Schutzsäulen,
- Entfernung von nicht mehr benötigten Schutzsäulen,
- Aufstellung neuer Schutzsäulen.

Rechtsgrundlage für diese Arbeiten ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517).

Die amtlichen Vermessungsarbeiten werden von Mitarbeitern des GeoSN ausgeführt, die im Besitz eines Dienstausweises sind. Gemäß § 5 SächsVermKatG sind sie befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.

Entsprechend § 6 SächsVermKatG haben Eigentümer und Besitzer von Grundstücken oder Gebäuden Vermessungsmarken auf ihren Grundstücken oder an ihren baulichen Anlagen ohne Entschädigung zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.

Dresden, den 30. August 2023

Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN)

Stellenangebote



Wir suchen für das Amt für Gesundheit und Prävention unbefristet in Teilzeit einen:

**GESUNDHEITSAUFSEHER/
 HYGIENEKONTROLLEUR (M/W/D)**
 (Kennziffer 53/14)

Wir suchen für den Tierpark unbefristet in Vollzeit einen:

ZOOTIERPFLEGER (M/W/D)
 (Kennziffer 48/01)



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



FRAGEN ZU Personalausweis, Kfz-Zulassung, Baustellen oder Erreichbarkeit der Ämter?

Wählen Sie einfach die Behördenrufnummer 115.
www.chemnitz.de/115

TERMINE FÜR Meldebehörde, Kfz-Zulassungsbehörde und Fahrerlaubnisbehörde

einfach online buchen:
www-19.stadt-chemnitz.de

Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Dienstag, den 26.09.2023, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
 - 3.1. Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 98/12 „Westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf, Teil B“
Vorlage: B-080/2023
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 3.2. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 23/06 „Retungswache Süd-Ost“
Vorlage: B-144/2023
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 3.3. Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 02/52 "Wohnbebauung Glösa Süd"
Vorlage: B-153/2023
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
 - 3.4. Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Entwurfs- und
4. Informationsvorlage an den Stadtrat
Aktueller Arbeitsstand zum integrierten Stadtentwicklungskonzept "INSEK Chemnitz 2035"
Vorlage: I-038/2023
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
5. Beschlussantrag an den Ausschuss
Information zu Bauvorhaben im Einzelhandelsbereich
Vorlage: BA-059/2023
Einreicher: Thomas Scherzberg, Dietmar Berger, Volkmar Zschocke
6. Verschiedenes
 - 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
 - 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität - öffentlich -

Michael Stötzer
Bürgermeister

Veröffentlichungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 16/12 „Bahnhofsareal Altendorf“ Teil F: Alter Güterbahnhof
Vorlage: B-156/2023

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Einreicher: Thomas Scherzberg, Dietmar Berger, Volkmar Zschocke

Einreicher: Thomas Scherzberg, Dietmar Berger, Volkmar Zschocke

Einreicher: Thomas Scherzberg, Dietmar Berger, Volkmar Zschocke

Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Donnerstag, den 28.09.2023, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Verpflichtung einer/eines neuen sachkundigen Einwohnerin/Einwohners
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Allgemeine Informationen
 - 4.1. Klärschlammverwertung in Chemnitz infolge der Novellierung des Düngerechts und der Klärschlammverordnung
Berichterstatter: Herr Roland Warner (Vorsitzender der eins-Geschäftsführung)
 - 4.2. Verfahrensbeteiligung - Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes (LSG) "Chemnitzau, Draisdorfer Feldflur, Schützwald und Umgebung"
 - 4.3. Aktueller Stand der Umsetzung der Sustainable Development Goals in Chemnitz / Aktuelles aus dem Agenda-Büro/Umweltzentrum
5. Verschiedenes
6. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des AGENDA-Beirates - öffentlich -

Thomas Scherzberg
Vorsitzender des AGENDA-Beirates

AKTUELLES AUS DEM AMT FÜR GESUNDHEIT UND PRÄVENTION!



Für die Umsetzung von Bewegungsangeboten im Rahmen verschiedener Projekte im Bereich Gesundheitsförderung suchen wir:

ÜBUNGSLEITER FÜR KINDER (M/W/D)

Projekt „Offener Sportsontag für Familien“
ab 20–25 EUR pro Std. (je nach Qualifikation)

ÜBUNGSLEITER FÜR SENIOREN (M/W/D)

Projekt „BeTaSen - Bewegungstandems für Senioren“
30 EUR pro Einheit (Lizenz im Bereich: Gesundheits-/Rehabilitationssport, Fitness, Prävention, Rückenschule)

Wir haben Dein Interesse geweckt? Melde Dich bei uns

0371 488-5825, gesundheitsfoerderung@stadt-chemnitz.de
www.chemnitz.de/bewegung



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

INFOS, GESCHICHTEN, HINTERGRÜNDE IM NETZ

www.chemnitz.de
[instagram.com/stadt_chemnitz](https://www.instagram.com/stadt_chemnitz)
[facebook.com/stadt.chemnitz](https://www.facebook.com/stadt.chemnitz)
[twitter.com/stadt_chemnitz](https://www.twitter.com/stadt_chemnitz)

Impressum



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister

SITZ
Markt 1,
09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES
Chefredakteur: Matthias Nowak
Redaktion: Pressestelle der Stadt Chemnitz
Tel. 0371 488-1533
E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG
DDV Druck GmbH
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Volker Klaes

SATZ
DDV Sachsen GmbH

DRUCK
DDV Druck GmbH

VERTRIEB
VBS Logistik GmbH
Heinrich-Lorenz-Straße 2-4,
09120 Chemnitz
E-Mail: amtsblatt@vbs-logistik.net
Tel. 0371 33200111
Abonnement möglich

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme an rund 200 Verteilstellen in der Stadt, in Bürgerservicestellen und in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Eine Liste dieser Verteilstationen ist unter www.chemnitz.de/amtsblatt zu finden.

Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch barrierefrei heruntergeladen und als Newsletter abonniert werden.

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Lieferung Sommerblumen 2024

Los 1: Park am roten Turm

Los 2: Schloßplatz

Los 3: Schloßpark

Vergabenummer: 10/67/23/011

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe:

öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Wartungsverlängerung Citrix

Vergabenummer: 10/18/23/041

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe:

öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Beschaffung von

Cisco Netzwerkkomponenten

Vergabenummer: 10/18/23/045

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe:

öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag Verkehrstechnik

Vergabenummer: 10/66/23/011

Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe:

öffentliches Verfahren

Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

- <http://www.chemnitz.de>,
- <http://www.eVergabe.de> und
- <http://www.bund.de>

sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.eVergabe.de/> unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>. Den

Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL: Frau Beck
 Tel.: (0371) 488 1067, Fax: (0371) 488 1090, E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Freitag 8 bis 12 Uhr

Neugierig auf die Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025?

Ausführliche Informationen unter

chemnitz2025.de

chemnitz.de/chemnitz2025

chemnitz2025.eu

Auf Twitter, Facebook und Instagram unter

[@chemnitz2025](https://twitter.com/chemnitz2025)



... oder wöchentlich im Newsletter-Abo

chemnitz2025.de/newsletter

IHRE BÜRGERSERVICESTELLEN
 im Bürgerhaus Am Wall, in der Sachsen-Allee, in Rabenstein und Morgenleite:
www.chemnitz.de/buergerservice



EINBLICKE INS TIERREICH

im Tierpark Chemnitz und im Wildgatter Oberrabenstein:
www.tierpark-chemnitz.de





Energie sparen!

EUROPÄISCHE
MOBILITÄTS
WOCHE
16. – 22.09.2023
CHEMNITZ



Stadtspaziergang

Nacht-Tramfahrt

nachhaltige
Medientipps

Öffis

Fahrbibliothek

Blitzschach

Stadtradeln

Fahrradbus

E-Fuels

upcyceln



Das Programm zur
gesamten Aktionswoche:
chemnitz.de/emw



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025